

Zeichen, welche ^{im Jahre 3} um 1500 am Leib und an den Kleidern mehrerer
 Menschen im Württembergischen erschienen sind

um 1500³ Herkunft unbekannt

(Ulrich Schaff)

Figuren an einer Jungfrau von Kalb (Calw), einem Schäfer von
 Haiterbach, einer Jungfrau zu Lidringen (Leidringen) und einer
 Frau zu Herenberg (Herrenberg). Abgebildet sind einzelne Zeichen
 (Kreuze, Marterwerkzeuge Christi u.a.), aber auch ganze Szenen
 (Christi Geburt mit Ochs und Esel, Anbetung der Könige, Flucht
 nach Ägypten, Kreuzigung). Der Schäfer von Haiterbach und die
 Jungfrau zu Lidringen sind ganz dargestellt, von vorn, Körper und
 Gliedmassen über und über mit Zeichen bedeckt. Die Farben sind
 stumpfes Blau, Rotbraun, Oliv und Blassgelb; die einzelnen
 Zeichen dunkel umpunktet (wohl von einem Pausverfahren), die
 beiden ganzen Personen in freier, kunstloser Federzeichnung, die
 Zeichen an ihnen rotbraun. Die Figur an der Frau zu Herrenberg
 (Kreuzigungsszene, defekt) in verwaschenen Wasserfarben.
 Beischriften (von links nach rechts): "kalb"; "Item dis^s zaichen
 alle hat die iunckfro von kalb an iren klaidern"; "Dis^s zaichen hat
 die iunckfro von kalb an iren klaidern"; "Die iunckfrow von kalw
 die dyss zaichin an irem lyb vnd hess haut ist hie nit gemault
 vmb fulin willen der zaichin"; "Item diss zaichen hat die
 iunckfro von kalb alle an iren klaidern"; "Item diss zaichen hat die
 iunckfro von kalb alle an iren klaidern diss grösin, vnd mit
 disen farben"; "Item diss zaichen hat die iunckfrow von kalb an
 irem lyb vnd dar zû den Engelsch grüss ist och an sy gefallen also
 im zaichen"; "und alles mit disen farben vnd diss grösin"; "Item
 diss ist der schäfer von haiterbach der hat diss zaichen vnd
 sind im sydher diss ab gemalt ist worden zwen geharnesch man uff den
 rucken gefallen"; "Item diss ist ain iunckfro zû lidringen hat
 diss zaichen an irem lyb"; "Item diss figur hat ain fro zû
 herenberg an ainem schleger mit diser farben die leng uvnd die
 grösin vnd diss kron". Zu den Ereignissen s. Johannes Trithemius,

Annales Hirsaugienses 2, St. Gallen 1690, 580 zum Jahr 1500. Annales
 Mellicenses, in: MG Script 9, 528; P. Schmid u. a. in: Heimat-
 blätter vom oberen Neckar 3-5, 1926-8, 587-590, 604 f.,
 615-618, 647-651, und MIOG 44, 1930, 103-105.

Papier; ein Streifen, 31-32 . 215 cm, aus mehreren Bl. zusammengesetzt, ganz rechts oben ein grosses Stück weggerissen, unterlegt. Rückseite leer. Mit der linken Schmalseite in eine braune Halbleinenmappe des 19. Jh.s eingeklebt.